



YENİ KADIN

E-mail: yenikadindergisi@yahoo.de

Nisan 2015

Aller Repression zum Trotz: Der Kampf geht weiter, der Widerstand auch!

Wir verurteilen den Repressionsschlag gegen die AktivistInnen der ATIK und Neuen Frau (Yeni Kadın) vom 15. April 2015. Die ATIK führt seit über 20 Jahren in Europa einen demokratischen Kampf für die Rechte der MigrantInnen, Jugendlichen und Frauen aus der Türkei.

Die Neue Frau, die seit 24 Jahren in Westeuropa gegen die gesellschaftliche Ungleichheit, sexistische Gesetzgebung und die Überzeugung, dass Frauen billige Ersatzarbeitskräfte seien, kämpft, außerdem auch den Kampf gegen die heterosexuelle Normativität aufgenommen hat, hat einen wichtigen Platz im Kampf der Frauen für Gerechtigkeit und Freiheit eingenommen. Es war schon immer ein Albtraum der Herrschenden, dass Frauen sich gegen die ihnen durch die Gesellschaft zugeschriebenen Rollenbilder auflehnen. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Die europäischen Regierungen, die rassistische und faschistische Organisationen und Zusammenschlüsse wie die NSU und PEGIDA nicht sehen wollen, bzw. stellenweise unterstützen und beschützen, versuchen durch derartige Repressionsschläge gegen revolutionäre, demokratische und fortschrittliche Organisationen eine Taktik der Einschüchterung und Schwächung zu fahren. Diese Form der Repression und Unterdrückung durch die europäischen Staaten gegen fortschrittliche, revolutionäre und demokratische Organisationen haben ihr Wesentliches dazu beigetragen, dass rassistische und faschistische Organisationen immer mehr an Zulauf gewonnen haben.

Hinzu kommt, dass man uns durch die Festnahme unseres Neue Frau Mitgliedes und Vorstandsmitgliedes mitteilen möchte, dass wir in unsere goldenen Käfige, in die man uns seit Jahrhunderten zu sperren versucht, zurückgehen sollen. Doch umsonst! Denn die Straßen gehören ganz nach dem Motto „Allen zum Trotz: Kampf, Rebellion und Freiheit!“ uns! Es gibt kein Zurück mehr!

Durch die Kriminalisierung unseres Dachverbandes ATIK und seine Frauenorganisation Neue Frau, die in ihrem Kampf für Gleichheit kompromisslos sind, wird versucht den Kampf der MigrantInnen für ihre Rechte zu unterbinden. Doch diese Repression hat es bis dato nicht geschafft, uns von unserem gerechtfertigten Kampf abzubringen und wird es auch jetzt nicht schaffen!

Wir möchten hiermit lautstark deklarieren, dass wir uns an die Seite der ATIK - Mitglieder und unseres Vorstandsmitgliedes stellen. Außerdem fordern wir alle fortschrittlichen, demokratischen und revolutionären Organisationen auf, sich mit denen von der Repression Betroffenen zu solidarisieren.

Unser Vorstandsmitglied und die Mitglieder der ATIK müssen umgehend freigelassen werden!

Unser Demokratiekampf kann nicht verhindert werden!

Es lebe die Solidarität der Frauen!

Es lebe der Kampf der Unterdrückten und der ArbeiterInnenklasse!